Die Landjugendzeitschrift für Westfalen-Lippe

moment mal

September 2023

WLL inside

Nicht beschreiben - erleben!

Landjugend ?!

WLL
Westf.-Lipp. Landjugend

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
Westfälisch-Lippische Landjugend e. V.
Schorlemerstr. 15
48143 Münster

Telefon: +49 251 4175-215
Telefax: +49 251 4175-135

E-Mail: info@WLL.de
Internet: WLL.de

Herausgeber & Verlag
Westfälisch-Lippische Landjugend e. V.

Redaktion
Lina Baukelmann (LB), Lisa Marie Kormann (LMK),
Lennart Krüner (LK), Katja Reinl (KR),
Franziska Trepte (FT), Ivonne Wagner (IW),
Dennis Welpelo (DW)

Grafik & Layout
Hanno Endres • zwai.media

Diese Zeitschrift wird gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW.

Die moment mal ist das Presseorgan der WLL und ein Diskussionsforum des Verbandes.

Verantwortlich für die Inhalte sind die jeweiligen Autor:innen.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Klimaneutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier, Umschlag auf Graspapier aus heimischen Fasern.

Redaktionsschluss
15. August 2023

wllandjugend

WLL.de

eco zoom
natureOffice.com/479-CPM-102
CO2e-bilanzierte Aktivitäten
CO2e-Emissionen ausgeglichen

Inhalt

LEITARTIKEL

Nicht beschreiben - erleben! **Landjugend?!** 8

BUNDESEBENE

BDL: **Die grünen Stars 2023** 12

Förderverein der Landjugend: **Treffen mit Freunden** 15

LANDESEBENE

WLL-Cup im Kartfahren: **Wer ist am schnellsten?** 18

Sommer, Sonne, Sommer-Vosi 20

Wilma auf einen Kaffee mit **Lisa Marie Kormann** 21

JAHRESPROJEKTE

#waldgemacht: **75 Jahre WLL!** 24

ORTSGRUPPEN

Landjugend Burgsteinfurt: **Menschenkickerturnier** 26

Landjugend Schale: **Beach-Party** 28

AGRAR

Wilmas Agrarkolumne: **Was für ein Sommer!** 32

BILDUNG

TüV-Abend: **Selbstverteidigung** 34

FREIZEIT

Hof Birkenhake: **Food Camp 2023** 35

JUGENDPOLITIK

Was Landjugend will 38

WLLV

75 Jahre LandFrauen in WestfalenLippe 40

WLV

Deutsche Landwirtschaft zu Gast im Verbandsgebiet 44

Zukunftsbauern in der Stadt: **Tag-Aktion Kreide** 49

ZUM SCHLUSS

Wissen to go: **Seit wann gibt es eigentlich die mm?** 51

Buchvorstellung: **Heartstopper** 52

Zimtschnecken auf isländische Art: **Kanilsnúður** 54

Wundervoll: **Wilmas Wissensquiz** 56

Leser_innenfoto • Ganz frisch 57

Vorschau 58

Foto: Hanno Endres

Liebe Lajus

Nun ist es wieder so weit: Der Sommer neigt sich dem Ende zu. Ich hoffe, ihr hattet einen genauso ereignisreichen Sommer wie ich. Meine Ortsgruppe hat in diesem Jahr wieder ein „Spiel ohne Grenzen“ veranstaltet. Dabei gab es viel zu planen, besonders oder vor allem, weil es das erste seit 2014 war. Es war ein sehr schöner Tag und das Wetter hat auch mitgespielt (also den Großteil des Tages). Dadurch waren wir in diesem Sommer besonders eingespannt. Und wenn wir ehrlich sind: Es ist ja auch nicht so, als hätten wir auf dem Land nichts zu tun. Bei der großen Auswahl an Schützenfesten und den Landjugend-Veranstaltungen eurer Ortsgruppen wird es ja niemals langweilig. Hattet ihr eine schöne Veranstaltung

Foto: Chris Lawton, Unsplash

oder wollt noch dazu einladen? Schickt uns gerne Flyer und Berichte an info@WLL.de. Jetzt kommt erstmal der Herbst und ich hoffe, ihr konntet die Sonne und die warmen Tage der letzten Wochen genauso ausgiebig nutzen wie ich.

Der Herbst ist ja prädestiniert dafür, mit seiner Ortsgruppe wegzufahren und viele schöne Erinnerungen dazuzugewinnen.

Nutzt daher gerne die einmalige Sondermittel-Vergabe für eure Landjugend-Fahrt oder eure Veranstaltung. Fragt dazu einfach in der Geschäftsstelle an.

Ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen. Die nächste große Chance ist die **WLL-Landesversammlung auf Haus Düsse vom 4. bis 5. November 2023**.

Euch bis dahin eine schöne Zeit und einen schönen Herbstanfang!

Lina Baukelmann
Lina.Baukelmann@WLL.de

Nicht beschreiben - erleben!

Landjugend?!

Oft kommt die Frage: “Was ist eigentlich Landjugend bzw. die WLL?” und dann muss man oft kurz überlegen.

Daher haben wir uns in dieser Ausgabe auf den Weg gemacht, Landjugend zu beschreiben.

Auf die Frage, was die Landjugend ist, ist die am häufigsten genannte Antwort: *„Landjugend kann ich nicht beschreiben, Landjugend musst du erleben!“*

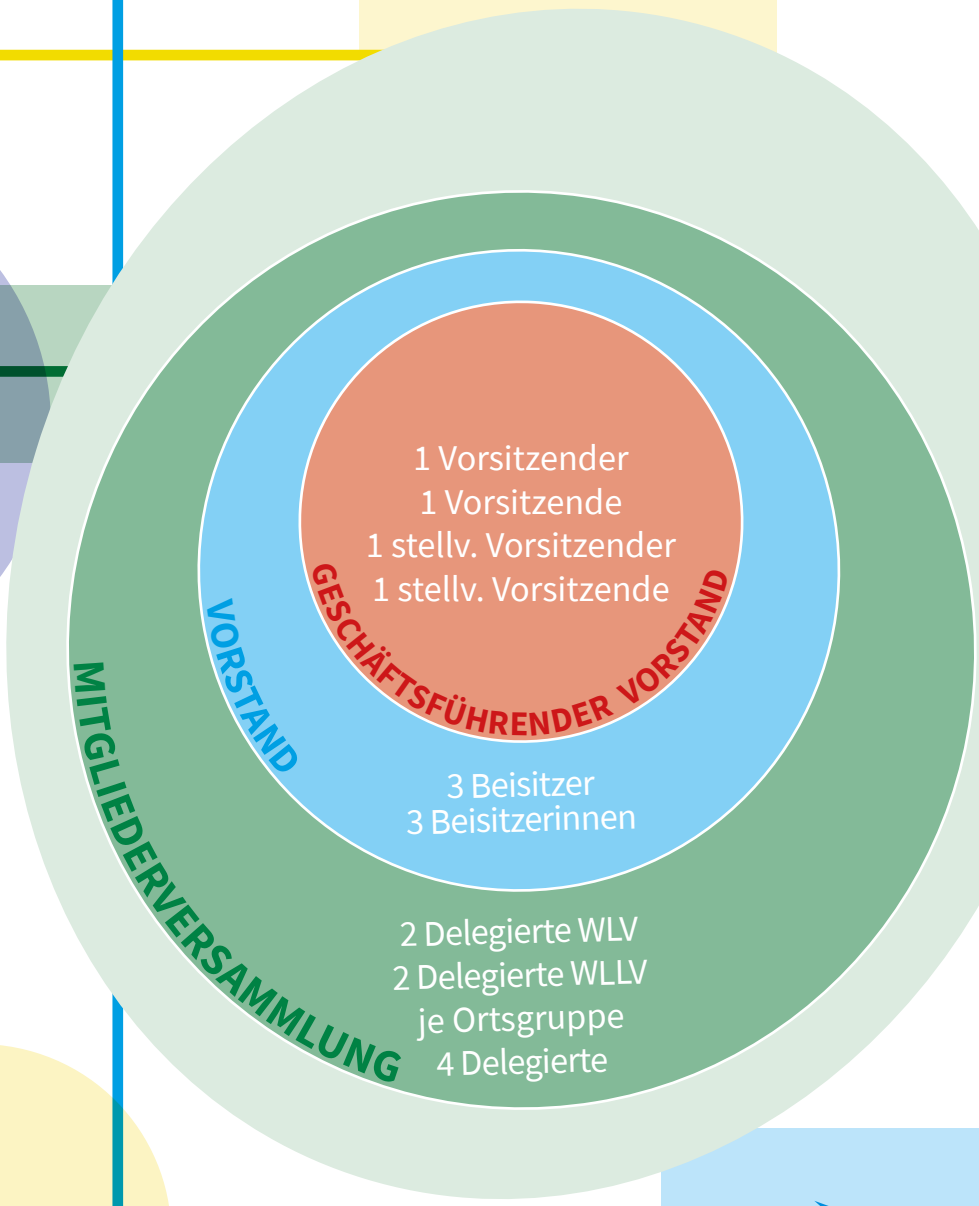
Die Westfälisch-Lippische Landjugend e.V. (WLL) ist ein Landeslandjugendverband. Wie der Name schon vermuten lässt, sind wir auf dem Land und in den ländlichen Räumen zu finden. Und das zeigt schon den ersten und wichtigsten Aufgabenbereich unseres Jugendverbandes: Wir wollen jungen Menschen Perspektiven und Gestaltungsmöglichkeiten bieten und so für den Erhalt und die Verbesserung der Struktur und Lebensqualität in ländlichen Räume eintreten.

In kurz: Wir sorgen dafür, dass auf dem Land und im Dorf etwas los ist!

Unsere Ortsgruppen übernehmen das und machen im Laufe des Jahres so unterschiedliche Dinge, wie Tannenbäume einsammeln oder das Osterfeuer und die Landjugendparty ausrichten. Gerade Brauchtumsveranstaltungen wie Osterfeuer oder Erntedank sind in den Ortsgruppen wichtige Themen, da sie für sich die Verantwortung sehen, Bräuche mit in die nächste Generation zu nehmen.

In der Regel treffen sich die Ortsgruppen zum Gruppenabend zwischen wöchentlich bis einmal im Monat und es gibt die unterschiedlichsten Themen. Da wird

Wir sorgen dafür, dass auf dem Land etwas los ist!


1 Vorsitzender
1 Vorsitzende
1 stellv. Vorsitzender
1 stellv. Vorsitzende
GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND
VORSTAND
3 Beisitzer
3 Beisitzerinnen
MITGLIEDERVERSAMMLUNG
2 Delegierte WLV
2 Delegierte WLLV
je Ortsgruppe
4 Delegierte

zusammen Sport gemacht, die nächste Veranstaltung geplant, ein Spiele- oder Filmabend angeboten, die Gruppenfahrt geplant oder auch Exkursionen wie die Besichtigungen von landwirtschaftlichen Betrieben durchgeführt.

Unserer Mitglieder sind Jugendliche und junge Erwachsene, die direkt aus der Landwirtschaft oder den vor- und nachgelagerten Bereichen kommen. Oder es sind junge Menschen, mit egal welchem Beruf, welcher Schulbildung oder ähnlichem, die eben im Dorf und auf dem Land leben.

Neben den Ortsgruppen, die hier bei uns in ganz Westfalen-Lippe verstreut sind, gibt es noch den Landesverband, die Landesebene.

Als Landesverband haben wir in Münster im Haus des Bauernverbandes eine Geschäftsstelle mit hauptamtlichen Mitarbeitenden. Wir sind zuständig dafür, unsere Ehrenamtlichen zu begleiten, zu beraten, zu qualifizieren und zu unterstützen, dass sie ihre Ideen und Projekte umsetzen können. Das machen wir sowohl für den ehrenamtlichen Landesvorstand als auch für die Ehrenamtlichen aus den Ortsgruppen.

Als WLL haben wir fünf Arbeits- bzw. Themenschwerpunkte, die von Mitgliedern des Landesvorstandes betreut und hauptamtlich begleitet werden:

Agrar(-Politik)

Bildung

Freizeiten

Jugendpolitik

Öffentlichkeitsarbeit

Und die Querschnittsaufgabe Prävention sexualisierter Gewalt.

Wer genau wissen will, was in den einzelnen Schwerpunkten passiert, findet unter WLL.de weitere Informationen.

Neben den Schwerpunkten gibt es auch regelmäßige Jahresprojekte. In den letzten Jahren haben wir mit ***#WiWiWi – Wilmas Wildblumen Wiese*** mit den Ortsgruppen Blühstreifen und Wildblumenwiesen angelegt, mit ***#landgemacht*** mehrere Kubikmeter Insektenhotels und Nisthilfen erstellt oder mit ***#wirbespielendasdorf*** ein großes Menschenkickerturnier angeboten.

Und wenn es einen Landesverband gibt, dann gibt es auch einen Bundesverband. In unserem Fall ist das der Bund der Deutschen Landjugend e. V. mit Sitz in Berlin. (Landjugend.de)

Im Bundesverband sind alle 18 Landesverbände zusammengeschlossen. 18 deshalb, weil die Landjugend in der Regel an die Struktur der Bauernverbände angeglichen ist und es in verschiedenen Bundesländern mehr als einen Bauernverband und damit auch mehr als einen Landjugendverband gibt.

Wenn ihr mal mehrere Tausend Landjugendliche auf einmal erleben wollt, dann solltet ihr im Januar zur Internationalen Grünen Woche nach Berlin fahren! Oder schaut bei einem der Feste im nächsten Dorf vorbei. Die Landjugend ist garantiert dabei!

KR

begleiten, qualifizieren, unterstützen

Berufswettbewerb der Deutschen Landjugend 2025

Die grünen Stars 2023

Vom 19.-23. Juni 2023 fand im Landwirtschaftlichen Bildungszentrum (LBZ) Echem der Bundesentscheid des Berufswettbewerbs der Deutschen Landwirtschaft statt.

Von den bundesweit 107 Teilnehmenden, die sich aus über 10.000 seit den Erstentscheiden durchsetzen konnten, waren auch sechs Finalist*innen aus NRW dabei.

Für Landwirtschaft 1 nahmen Carola Hetzel und Mattis Müller teil. Landwirtschaft 2 wurde durch das Team Lukas Kerkemeier und Jakob Westhoff vertreten und für den Forst gingen Marius Zöllner

Team NRW *Foto: KR / WLL*

und Robin Müller an den Start.

Im Bundesentscheid war knifflige Berufstheorie genauso gefragt wie erneuerbare Energiequellen oder europäische Hauptstädte. Aber natürlich mussten sich die bundesweit besten angehenden Nachwuchskräfte aus Forst- und Landwirtschaft vor allem in der Berufspraxis messen.

Nach zwei Wettbewerbstagen standen die Sieger fest. Für das Team NRW war zwar kein Platz auf dem Siegertreppchen dabei, aber alle haben ihr Bestes gegeben und sind in ihren jeweiligen Sparten mindestens unter den besten 10 gelandet! Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung.

In 2025 wird der Bundesentscheid dann in unserem Verbandsgebiet auf Haus Düsse stattfinden, wir freuen uns jetzt schon, die zukünftig besten Nachwuchskräfte in den Grünen Berufen begrüßen zu können.

KR

Team NRW v.l.n.r. Marius, Lukas, Jakob, Robin, Carola und Mattis
Foto: KR / WLL

Förderverein der Landjugend

Treffen mit Freunden

Nach der aktiven Zeit im Landesvorstand der WLL – oder auch im Vorstand eines anderen Landesverbandes – fragt man sich recht schnell, wie es gelingen kann, weiterhin regelmäßige Treffen mit liebgewonnenen Menschen aufrecht zu erhalten. Zur Bundesmitgliederversammlung (Bumi) darf man nicht mehr fahren und es ist auch nicht selbstverständlich, dass man die Internationale Grüne Woche (IGW) fest in seinen Kalender verankern kann. Zum Glück gibt es den Förderverein der Landjugend!

Im Januar 2020 stand es um den Förderverein jedoch so schlecht, dass er fast aufgelöst wurde. Glücklicherweise konnten die Landesvorstände diesen Schritt verhindern und so wurde auf der Grünen Woche in Berlin ein neuer Vorstand gewählt. Hauptziel: Den Förderverein wieder aufleben zu lassen und zwar als einen Verein, der zum einen die Landesverbände fördern kann, zum anderen aber auch die Vernetzung der ehemaligen Führungsriegen weiterhin ermöglicht.

frisch gepflückte Äpfel

Natürlich war dieses Vorhaben während der Corona-Zeit schwer, aber in diesem Jahr gelang es bereits zum zweiten Mal, ein Wochenende mit dem Förderverein durchzuführen. Vom 11. bis 13. August ging es nach Walsrode.

Auf dem Programm stand neben ausreichend Zeit für den gemeinsamen Austausch, die Besichtigung des landwirtschaftlichen Betriebes von Dierk Brandt (ehemaliger Landesvorstand der Niedersächsischen Landjugend (NLJ)). Der Hof betreibt Obstbau und Hühnerhaltung und wir konnten bei einem Spaziergang durch die Apfelplantage frisch gepflückte Äpfel verkosten, uns über die Besonderheiten im Obstbau informieren und schließlich die Hühner in ihren mobilen Ställen mit Auslauf besuchen. Neben den Äpfeln durften wir auch weitere Produkte des Hofes probieren: leckere Heidelbeeren, Apfel- und Heidelbeersaft.

Nach der Mittagspause wurde es auf dem Straußenhof Heidekreis etwas exotischer. Vom Ei bis zum ausgewachsenen Vogelstrauß haben wir die Entwicklung und Aufzucht der Tiere verfolgen und die Tiere einen Moment lang beobachten können.

Spezialitäten aus der Lüneburger Heide durften natürlich das ganze Wochenende über nicht zu kurz kommen und so führte uns die letzte Etappe des Ausflugsprogrammes sozusagen auf den Hinterhof des Hotels, in dem wir wohnten, denn da steht die Brauerei von Bernd Meyer. Das Bier mit dem klangvollen Namen *Schnuckenbräu* habt ihr vielleicht auf der Grünen Woche in der Niedersachsenhalle schon einmal gesehen oder verkostet. Der Braumeister hat uns seine Arbeit erklärt und als alle Fragen geklärt waren, durften wir das Bier direkt aus dem Lagertank zapfen.

Am Sonntag wurde zum Abschluss die Mitgliederversammlung in hybrider Form durchgeführt. Viele der Landesverbände

waren online anwesend, als der Vorstand des Fördervereins seinen Jahresbericht und die Förderungen aus dem Jahr 2022 vorstellte.

Insgesamt war es ein sehr schönes, gelungenes und abwechslungsreiches Wochenende, das hoffentlich für viele ehemalige Landjugendliche zur festen Tradition wird!

FT

Die Apfelsorte Wellant ist sehr beliebt und allergikerfreundlich
Foto: FT

Du wohnst auf dem Land in Westfalen-Lippe ?

Wenn Du *„lebenswerter ländlicher Raum“* hörst, lässt Dich das nicht kalt?

Für die Landwirtschaft, die Infrastrukturversorgung und das Leben auf dem Land hast Du noch Ideen?

Dann haben wir was für Dich !

Engagiere Dich auf WLL-Landesebene!

Mach mit in den Schwerpunkten Jugend- und Agrarpolitik, Freizeit und Öffentlichkeitsarbeit und gestalte aktiv mit.

Interesse, mitzumachen? Dann melde Dich in der Geschäftsstelle oder bei einem Mitglied des Landesvorstands der WLL oder einfach über **info@WLL.de**.

Foto: Stijn te Strake / Unsplash

Austragung des allerersten WLL-Cup im Kartfahren

Wer ist am schnellsten?

Am 8. Juli war es endlich so weit. Die Motoren heulten und die Reifen quietschten. Der erste WLL-Cup im Kartfahren fand an einem heißen Samstag in Dortmund in der längsten Indoor-Kartbahn Europas statt.

Der Tag begann mit der Sicherheitseinweisung und dem Aufteilen der Fahrer in zwei Renngruppen. Dann startete die erste Gruppe bereits das Rennen für das Qualifying. Dies dauerte 16 Minuten und gab den Fahrer:innen die Chance, die Karts und die 1,6 km lange Bahn besser kennenzulernen. Nachdem die Startpositionen im Qualifying ermittelt wurden, machten sich alle bereit für das erste Rennen mit einer Wertung. Denn nur die vier schnellsten Fahrer:innen aus den jeweils beiden Gruppen können sich für das Finale einen Startplatz sichern.

Nach einer kurzen Pause ging es dann für die acht qualifizierten Fahrer:innen an den Start. Das Rennen blieb bis zur letzten Runde spannend. Der dritte Platz ging an **Dominic Butsch** für das Team Dorf Racing aus Breckerfeld, den zweiten Platz konnte sich **Lennart Krüner** für das Team Landesvorstand erkämpfen und unser Sieger ist **Robin Plesser** aus Osttünnen. Somit geht der Titel schnellste Ortsgruppe in Westfalen-Lippe an das Team *„Kart(er) am Start"* von der Landjugend Osttünnen.

LB

Sommer-Vosi

Sommer, Sonne, Sommer-Vosi

Der Landesvorstand hat sich in diesem Jahr am 18.08.2023 zur Sommer-Vosi auf Hof Selhorst in Ascheberg getroffen.

Die **LandFrauen** hatten uns anlässlich unseres Jubiläums im letzten Jahr eingeladen, mit ihnen einen entspannten Nachmittag/Abend zu verbringen. Los ging es mit Kuchen und dann direkt weiter mit einer kurzen Vorstandsitzung. Eine Hofführung durfte natürlich auch nicht fehlen. Den Abend haben wir dann entspannt am Grill bei Kerzenschein ausklingen lassen.

Es war ein wirklich sehr gelungener Tag. Der Landesvorstand hatte die Gelegenheit, in Ruhe einen großen Teil des neuen LandFrauenpräsidiums kennenzulernen.

Wir danken nochmal recht herzlich für die Einladung und freuen uns schon, wenn wir uns auf der einen oder anderen Veranstaltung wiedersehen.

IW

Wilma auf einen Kaffee mit

Lisa Marie Kormann

WLL-Geschäftsstelle

Im August durfte ich mal wieder zu einem Kaffee-Date und kann euch nun ein neues Gesicht im Landjugendkreis vorstellen. Seid gespannt! Ich hatte auf jeden Fall ein tolles Gespräch.

Foto: WLL

Hallo Lisa Marie,

einige haben evtl. schon mit Dir am Telefon der WLL zu tun gehabt. Einige noch nicht - Stell Dich doch einmal vor.
Hallo Wilma. Ich bin Lisa Marie, aber mich nennen alle nur LiMa. Ich bin seit Mai die neue Assistentin der Geschäftsführung in Münster.

Herzlich willkommen, LiMa. Es ist toll, dass du uns und unsere Arbeit unterstützt. Das letzte Jahr war sehr anstrengend, es ist viel liegen geblieben und endlich bin ich nicht mehr allein in der Geschäftsstelle. Kanntest Du Landjugend eigentlich schon vor deinem Arbeitsbeginn im Mai?
Die Landjugend kannte ich vorher noch nicht. Ich betrete also ein komplett neues Feld.

Oh, das ist ja spannend. Wie bist du denn dann zur Landjugend gekommen?
Ich habe einen Job gesucht und habe nur durch Zufall die Stellenanzeige gelesen und ich dachte mir, das klingt interessant. Also habe ich mich gleich beworben.

Wie gefällt es Dir bei Landjugend und was machst Du dort eigentlich?
Mir gefällt es sehr gut. Ich wurde direkt am ersten Tag von einem netten Team begrüßt. Meine Aufgaben sind sehr vielfältig. Das gefällt mir sehr gut. Ich bin in der Geschäftsstelle in Münster für die Verwaltung verantwortlich. Ich nehme Telefonate entgegen, erledige den Schriftverkehr und arbeite auch an der moment mal mit. Das liegt mir sehr.

Jetzt bist Du ja schon ein paar Monate für die Landjugend tätig. Was war Dein erstes Highlight?
Mein erstes Highlight war ein sehr nettes Frühstück mit meinen neuen Kolleg:innen. Sofort wurde ich nett aufgenommen und willkommen geheißen. Auch habe ich dich, Wilma, sofort kennengelernt. Du hast mich mit einem großen Blumenstrauß begrüßt. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Vielen Dank!

Sehr gerne. Wir finden es super, dass Du da bist! Was machst Du sonst noch so?
Na, bei viel Schreibtischarbeit brauche ich auch einen Ausgleich. Ich bin Tänzerin. Ich liebe das Tanzparkett und kann da sehr gut abschalten. Aber ich schreibe auch sehr gerne. Ich bin Autorin und habe bisher sechs Bücher veröffentlicht. Weitere Bücher sind in Planung. Das finde ich einfach toll.

Vielen Dank, LiMa, dass Du Zeit für einen Kaffee hattest. Ich freue mich auf die weitere gemeinsame Arbeit mit Dir und vielleicht lese ich demnächst auch mal eines Deiner Bücher.

waldgemacht

Am Freitag, dem 18.08.2023, haben wir es endlich geschafft, Regina Selhorst ihren Baum zu überreichen.

Regina war neun Jahre Präsidentin der LandFrauen in Westfalen-Lippe und in dieser Zeit auch für die Landjugend eine verlässliche Ansprechpartnerin, die uns mit Rat und Tat zur Seite stand. Dafür danken wir recht herzlich. Die LandFrauen und die Landjugend pflegen schon lange einen engen Kontakt. Seit April nun hat Conny Langreck den Posten als Präsidentin inne.

Regina hatte sich einen Apfelbaum gewünscht und so haben sich unsere Vorsitzende Ivonne Wagner und unser stellvertretender Vorsitzender Lennart Krüner an die Arbeit gemacht.

Wir hoffen, dass Regina sich lange an dem Baum erfreuen und sie dieser Baum immer wieder an die Landjugend erinnern wird.

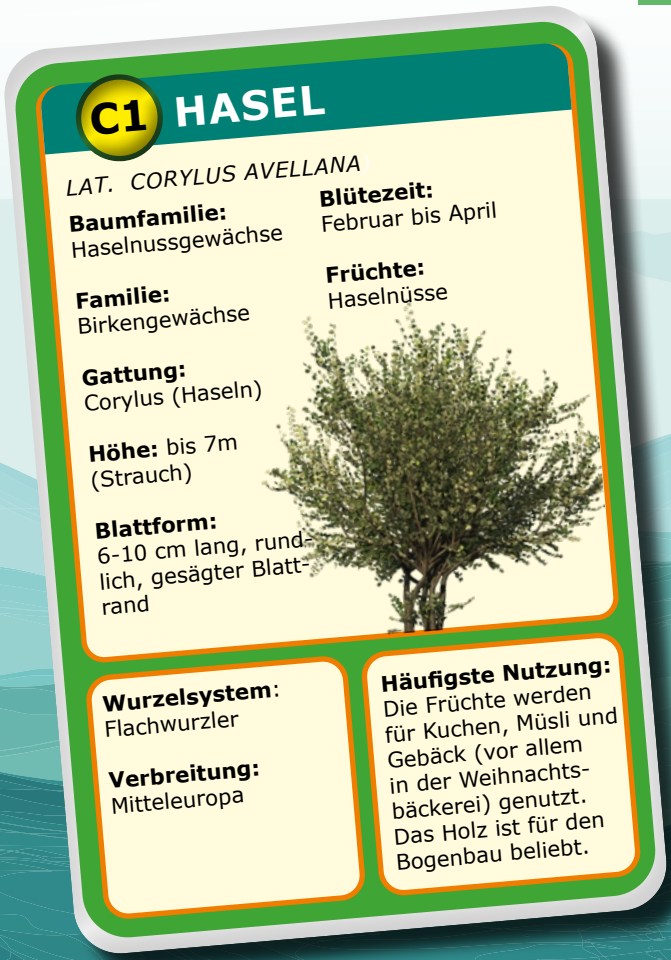
IW

Regina Selhorst (links) und Ivonne Wagner pflanzen zusammen mit Mitgliedern der Vorstände von WLLV und WLL den Baum Foto: NN / WLL

**Wer hat euch als Ortsgruppen immer als Partner:in unterstützt?
Wem wollt ihr mal Danke sagen für sein/ihr Engagement?**

Gerne könnt ihr uns eure Vorschläge schicken, wer auch einen Baum erhalten sollte. Am besten mit einem kurzen Begründungstext, warum ihr genau dieser Person oder Organisation *Danke* sagen wollt.
.

Als kleine Anregung hätten wir folgende Beispiele für euch: Die Person(en), die euch einen Gruppenraum für eure Treffen zur Verfügung stellt oder ihre Scheune für euer jährliches Scheunenfest. Ihr wisst mit Sicherheit am besten wer einen Baum verdient hat. *IW*



Landjugend Burgsteinfurt

Menschenkickerturnier 2023

Am 12.8.2023 fand das Menschenkickerturnier der Landjugend Burgsteinfurt auf dem Hof Stegemann statt.

Neun motivierte Teams machten sich dafür auf den Weg nach Hollich und kämpften um den Sieg. Nach einer aufregenden Gruppenphase ging es schließlich ins Finale.

Im Endspiel standen sich die Teams WST und RUW gegenüber. Am Ende setzte sich das Team WST durch und sicherte sich den ersten Platz, womit RUW den zweiten Platz einnahm. Im Spiel um den dritten Platz setzte sich PBB gegen SK Lation durch.

Diese drei Platzierungen wurden mit tollen Gewinnen belohnt.

Am Abend wurde dann bei bester Musik und kühlen Getränken ausgelassen gefeiert.

Wir schauen auf eine erfolgreiche Veranstaltung zurück und freuen uns auf das nächste Menschenkickerturnier.

Marcel Kreft
LJ Burgsteinfurt

Landjugend Schale

Schale Beach-Party

Auch in diesem Jahr zog am zweiten Augustwochenende das Strandfeeling in Schale ein – schuld daran war einmal mehr die traditionelle Beachparty der heimischen Landjugend.

Nachdem in der vorausgegangenen Woche jeden Abend daran gearbeitet wurde, dass die Location für die anstehende Party hergerichtet wurde, ging es am Samstagabend richtig los. Um 20Uhr war es so weit und die Landjugendmitglieder öffneten die Tore. Langsam aber sicher füllten sich dann der Hof und die Scheune mit Partygästen. Die Partnerlandjugenden aus Ladbergen und Lengerich kamen wie gewohnt mit einem Bus zur Veranstaltung. Neben der großen Theke in der Scheune und dem Pavillon auf dem Hof gab es natürlich auch wieder eine Cocktailbar; dazu sorgte „DJ Fabian“ wie im vergangenen Jahr für die passende Musik. So konnte dann bis in die frühen Morgenstunden ausgiebig gefeiert werden.

Die Beachparty ist schon seit Langem fester Bestandteil des Jahresablaufes und für viele das Aushängeschild der Landjugend Schale, deswegen freut es die Mitglieder immer wieder, dass die Party so gut besucht wird.

Mattis Freie
LJ Schale

Schale

Die Vorbereitungen sind immer ordentlich und es werden alle gebraucht.
Foto: Mattis Freie

Foto: Mattis Freie

IGW-Fahrt Vortreffen

Save the date

Im Januar 2024 geht es endlich wieder nach Berlin zum Besuch der Internationalen Grünen Woche. Da dieses Jahr einige Ortsgruppen ihren eigenen Plan für die Fahrt entwickelt hatten (z.B. früher an- und abreisen), möchten wir die nächste Fahrt mit euch gemeinsam planen.

Wenn ihr an dem Treffen teilnehmen möchtet oder noch Anmerkungen zur Fahrt habt, meldet euch gerne bei der Geschäftsstelle. Wir würden uns freuen, wenn Vertreter:innen aus einigen Ortsgruppen dabei sind. Der Termin wird in Kürze bekannt gegeben.

LB

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams ab sofort als Krankheitsvertretung
(befristet zunächst bis Ende Dez. 2024)
für unsere Geschäftsstelle in Münster eine:n

STAATL. GEPR. AGRARBETRIEBSWIRT:IN,
DIPL. ING AGRAR, BACHELOR

oder vergleichbar als
Bildungsreferent:in
10-20 Stunden/Woche

job.WLL.de

Wilmas Agrarkolumne

Heiß und nass - was für ein Sommer!

Die Sonne scheint, der Stall ist sauber, kein Wunder, wir sind ja alle nur draußen und bei uns auf dem Hof ist ganz schön viel los!

Was für ein Sommer! Bei uns auf dem Hof ging es in den vergangenen Wochen so richtig rund. Erstmal waren Liselotte und ich ja beim Bauerntag, das hatte ich euch in der letzten Ausgabe schon angekündigt. Was soll ich sagen? Es war richtig toll! Also wir waren beim *„Bauern treffen Bauern“*- Abend auf Gut Havichhorst, haben viele Menschen gesehen und hätten es fast auf ein Selfie mit Minister Özdemir geschafft, aber dafür waren wir dann doch ein wenig zu schüchtern. Über den Sommer war dann auf dem Hof das Wetter das bestimmende Thema. Und dabei meine ich selbstverständlich nicht, dass wir Mädels uns auf der Wiese gegen Sonnenbrand schützen mussten oder ein paar Runden im Strohpool schwimmen konnten.

Es gab diesen Sommer einfach alles: Sonne, Regen, Hitze, Gewitter und alles auf einmal und vor allem, von allem zu viel. Der Juli war zu warm und auch zu nass und teilweise hatten wir mit Sturm, Hagel und Starkregen zu tun, was unserem Getreide nicht guttat.

Unser Bauer war immer zwischen absoluter Betriebsamkeit, wenns denn mal aufs Feld und zum Ernten gehen konnte, und genervter Langeweile, wenn eben das Wetter mal wieder machte, was es wollte. Ich kann euch sagen, so ein Bauer, bei dem die Nerven blank liegen, ist auch für uns kein Zuckerschlecken und wir wussten auch nicht mehr, wie wir ihn noch aufmuntern konnten.

Den Kartoffeln war es zu warm und zu nass, dem Getreide setzte der Dauerregen zu. War es dann mal trocken, musste unser Bauer aufpassen, dass er mit dem Trecker wieder vom Acker kam, so aufgeweicht war der Boden. Zum Glück können wir ja Brotgetreide, das sich nicht mehr für die Menschen eignet, für uns als Futter benutzen, da wird es wenigstens noch verwertet.

Und ich bin froh, dass unser Hof nicht in Ostwestfalen liegt.

Ich war auf einem Kurzbesuch bei meiner Cousine in Minden-Lübbecke und kann nur sagen, bei denen war der Starkregen teilweise dafür verantwortlich, dass das Getreide auf dem Acker gelegen hat und gar nicht geerntet werden konnte!

Ach ja, ich sags euch, diese Ernte wird uns allen im Gedächtnis bleiben, zumal wir bei uns auf dem Hof noch nicht mal mit der gesamten Getreideernte fertig sind. Ich bin gespannt, wie sich neben dem Ertrag auch die Qualität entwickelt.

Und nach der Ernte, wenn sie denn dann mal endlich abgeschlossen ist, ist vor der Landesversammlung!

TüV-Abend

Selbstverteidigung

Ich bin mit meinem Kollegen Christian zum Selbstverteidigungskurs gefahren, weil mich das Thema einfach schon sehr lange interessiert.
Für den Notfall möchte ich wissen, was zu tun ist und wollte so einen ersten Eindruck bekommen.

Es war sehr lehrreich und ich konnte viele Techniken mitnehmen. Die Gruppe war auch sehr nett und es hat zusammen einfach auch viel Spaß gemacht. Bei der nächsten Gelegenheit mache ich gerne wieder mit.

Auch war ein erster Eindruck einer Ortsgruppe sehr interessant. So konnte ich auch mal hinter die Kulissen gucken und schauen, was ein Bildungsreferent außerhalb der Geschäftsstelle noch macht.

Es war ein sehr schöner Abend. Vielen Dank!

LiMa

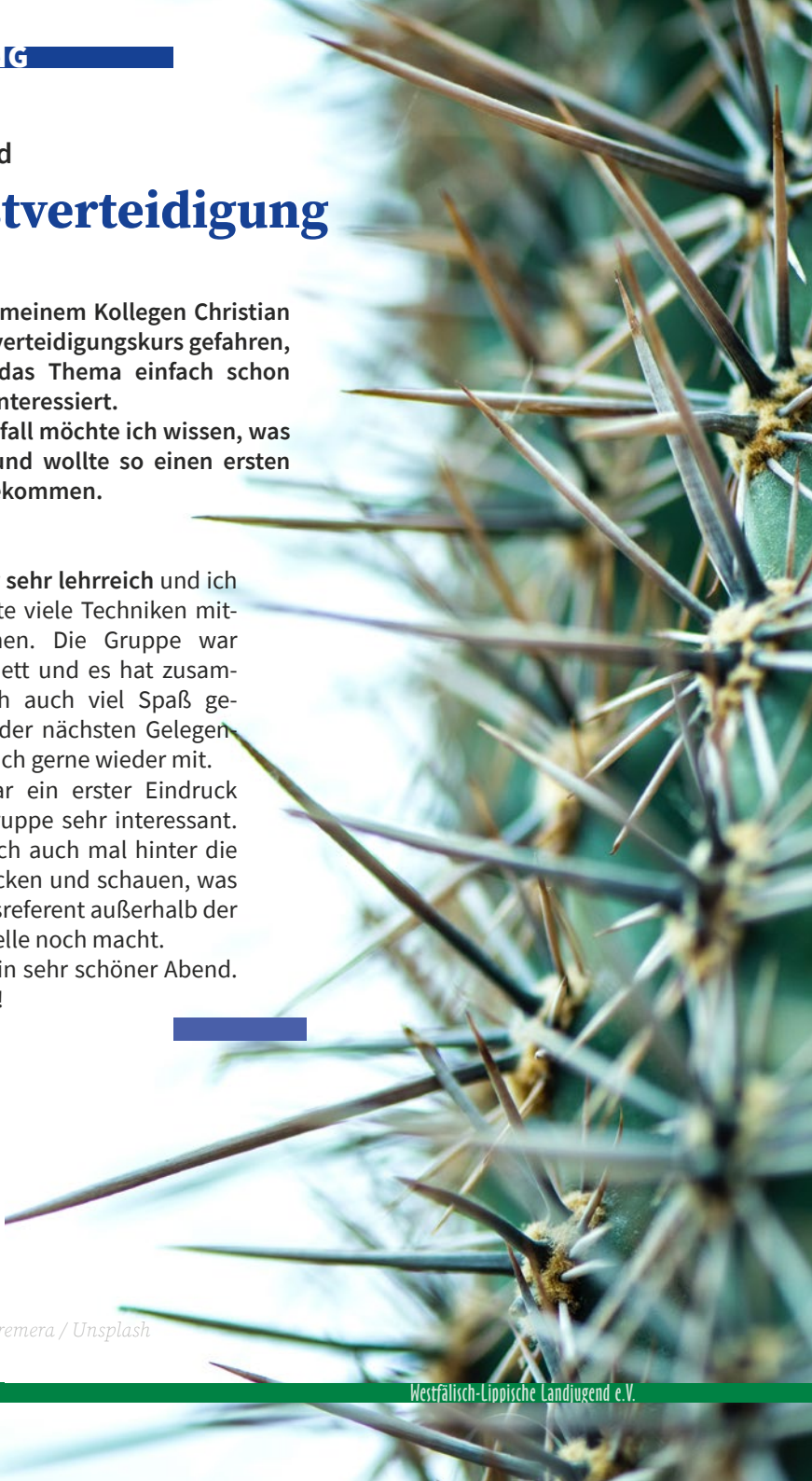


Foto: Erda Estremera / Unsplash

Hof Birkenhake

Food Camp 2023

In den Sommerferien fand vom 30.07. bis zum 05.08.2023 auch in diesem Jahr wieder unser Food Camp auf Hof Birkenhake in Gütersloh statt. Zusammen mit 18 Kindern zwischen 8 und 12 Jahren, sowie vier Betreuer:innen durften wir dort eine Woche voller Spiel und Spaß sowie spannenden und lehrreichen Momenten erleben und mehr über das Leben auf dem Bauernhof erfahren.

Spiel und Spaß beim Food Camp. Foto: Katrin Kreimendahl

Zur täglichen Routine gehörte während dieser Woche der Stalldienst am Morgen und am Abend, zu dem unter anderem das Melken der Kühe im Melkstand und das Füttern der Kälbchen gehörte. Zwischendurch hatten die Kinder viel Freizeit, die z.B. dazu genutzt wurde, Paracord-Armbänder und Schlüsselanhänger für die ganze Familie zu knüpfen, oder den gesamten Hof zu erkunden und dort zu spielen.

Da das Wetter die meiste Zeit leider nicht ganz so mitgespielt hat, wie wir es uns gewünscht hätten, ließen wir viele Tage mit gemütlichen Filmabenden ausklingen. Danach wurde im Heu- und Strohhotel übernachtet.

Neben dem Leben auf dem Hof durfte auch in diesem Jahr ein Besuch im Freizeitbad „Die Welle“ nicht fehlen. Wir haben dort einen tollen Tag voller Badespaß und rutschen verbracht. Ein Highlight für die Kinder war, dass sie im Melkstand, wo eigentlich nur die Kühe gemolken werden, duschen durften. Danach konnten alle Kinder wieder sauber und mit einem Lächeln auf dem Gesicht schlafen gehen.

Am Ende der Freizeit kam es dann noch zu einer Hochzeit. Bei schönstem Hochzeitswetter fand die Trauung mit selbst gemachten Ringen und wunderschön geschmückter Location draußen im Garten statt. Nachher wurde noch gefeiert und der letzte Tag ging dem Ende zu.

Wir freuen uns schon auf das nächste Food Camp!

Lisa Feldhaus

In jedem Jahr beliebt, das Kettcar. Foto: Katrin Kreimendahl

Da ist die Milch für die Kälbchen drin. Foto: Katrin Kreimendahl

Positionen und Forderungen im Verband

Was Landjugend will

Die Landjugendverbände in Deutschland, von Ortsgruppe bis Bundesebene, sind vielfältig aufgestellt. Sie sorgen dafür, dass etwas auf dem Land passiert. Daraus bilden sich vor Ort oft Forderungen für die ländlichen Räume.

Oft gibt es Forderungen zur Infrakstruktur, aber auch viele Forderungen im Agrarbereich. Diese Forderungen sind z.B. von aktuellen, politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt. Über die agrar- oder jugendpolitischen Arbeitskreise auf Landesebene, also z.B. auch bei der WLL, werden diese Forderungen zusammengetragen, diskutiert und bilden irgendwann eine Landesverbandsposition.

Diese wird dann in den entsprechenden Bundesarbeitskreisen im Bund der Deutschen Landjugend e.V. (BDL) mit den anderen Landesverbandspositionen diskutiert und führt über mehrere Schleifen und Korrekturen zu einer demokratischen Bundesverbandsposition, die dann entsprechend von gewählten Vertreter:innen verabschiedet wird. Diese Positionen sind sehr wichtig, damit man weiß, wofür die Landjugend in Deutschland steht. Positionen helfen, bei bestimmten Themen sprachfähig zu sein, geben Orientierung bzw. sind eine Art Leitlinie für eigene Überlegungen zu bestimmten Themen oder nach einiger Zeit die Grundlage für weitere politische Prozesse und Diskussionen. Sie dienen als Leitlinie für neue Vorstände auf verschiedenen Ebenen oder als Lieferant für Textbausteine für eigene Forderungen der Landjugend, z.B. bei Kommunal- oder Landtagswahl.

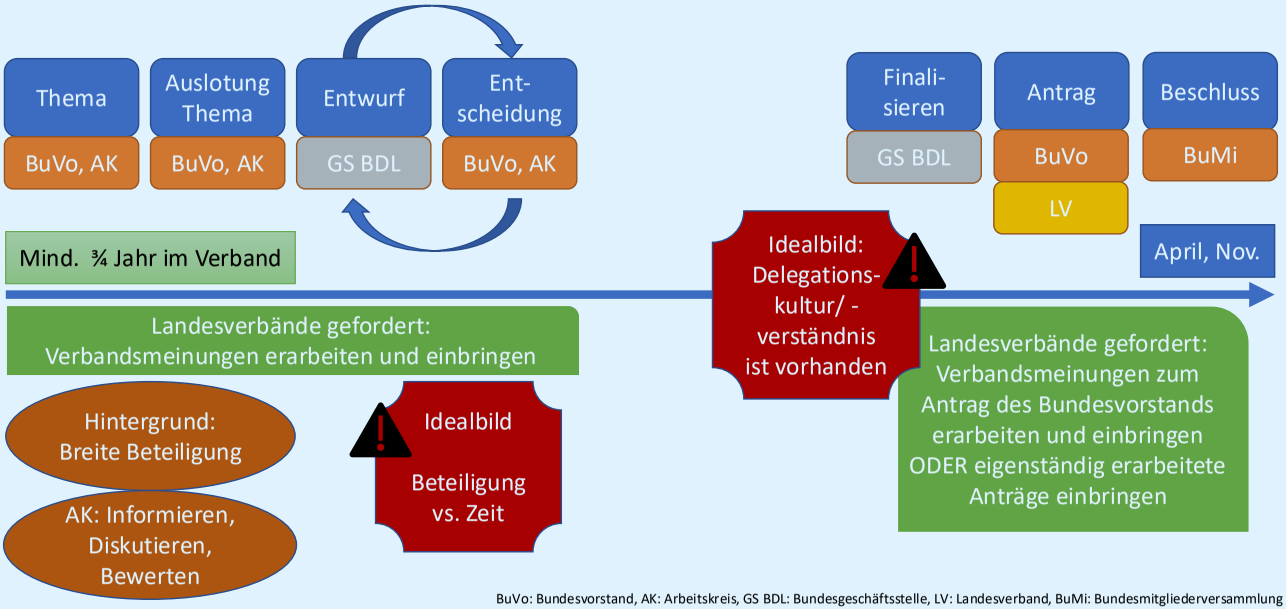
DW

Die Positionen des BDL kann man hier finden:
landjugend.de/der-bdl/positionen

Die entsprechenden Forderungen der WLL an die Politik finden sich hier:
dranbleiben.wll.de

Positionspapiere – wie funktioniert das im BDL?

Meinungsbildungsprozess -> Positionspapier



BuVo: Bundesvorstand, AK: Arbeitskreis, GS BDL: Bundesgeschäftsstelle, LV: Landesverband, BuMi: Bundesmitgliederversammlung

Auf der Landesgartenschau

75 Jahre LandFrauen in Westfalen-Lippe

Bei strahlendem Sonnenschein war geballte Frauenpower am vergangenen Samstag auf der Landesgartenschau in Höxter anzutreffen

Mehr als 1.700 LandFrauen und Ehrengäste aus ganz Westfalen-Lippe strömten auf das Gelände, um gemeinsam das 75. Jubiläum des Westfälisch-Lippischen Landfrauenverbands zu feiern. ***„Gemeinsam bemerkenswert – mit Mut für morgen“*** lautet der Titel des dreistündigen Großevents auf der Expert-Bühne. „Das sind 75 Jahre Herzschlag für das Land. Für echte Zukunftschancen rücken wir immer den Menschen im ländlichen Raum in den Fokus“, sagt Präsidentin Cornelia Langreck, die in Höxter vor vollem Haus die Gäste begrüßt.

Silke Gorißen, NRW-Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Petra Bentkämper, Präsidentin des deutschen Landfrauenverbandes, Hubertus Beringmeier, Präsident des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes und Höxters Bürgermeister Daniel Hartmann heben die Bedeutung des Landfrauenverbandes in Westfalen-Lippe in einer gemeinsamen Grußwortrunde hervor. Anschließend erfolgt eine spannende Podiumsdiskussion zum Thema Wald. Es gibt bunte Mitmachaktionen und als besonderes Highlight sorgen die „Stache-

ligen Landfrauen“ für die musikalische Unterhaltung.

Ministerin Gorißen betont dabei: „Unsere Erzeugnisse aus der regionalen Landwirtschaft sind schmackhaft, gesund und wertvoll – die Landfrauen tragen dazu bei, dies immer wieder hervorzuheben und so zu fördern. Der Einsatz für die Stärkung der regionalen Landwirtschaft ist eine wichtige Aufgabe, die auch die engagierten Landfrauen aus der Region Westfalen-Lippe mit viel Herzblut und großem Wissensschatz erfüllen! Vielen Dank dafür!“

Bei ausgelassener Stimmung und vielen tollen Gesprächen geben die Landfrauen aus Westfalen-Lippe mit ihren grünen Schals ein tolles Bild und stechen auf der gesamten Landesgartenschau heraus.

Begeistert zieht Cornelia Langreck am Ende der Feier ein Resümee: „Wir haben tolle und außergewöhnliche Frauen in unseren

Reihen, sowie starke Partner an unserer Seite. Stark und aktiv werden wir die Zukunft des Landes gestalten und mit Mut für Morgen GEMEINSAM BEMERKENSWERT sein!“

Das gesamte Wochenende über lockt darüber hinaus ein großer Kreativmarkt auf dem Weserfestplatz. An 20 Ständen zeigen Landfrauen aus dem Kreis Höxter Handgemachtes und Dekoratives. „Die Vielfalt ist groß – von genähten Taschen, über Hufeisen und Tiffany-Glas bis zu blumigen Hinguckern für Zuhause“, sagt Organisatorin Gaby Beckmann.

Dieser vom BMEL und dem dlv geförderte Aktionstag und das Bühnenprogramm auf der Landesgartenschau Höxter wurde zum Thema: „Engagement von LandFrauen für den ländlichen Raum mit dem Schwerpunktthema „Wald“ und seine Bedeutung für den ländlichen Raum“ durchgeführt.

WLLV Pressestelle

Fotos: Lea Schäfer + Pressestelle MLV. NRW

Liebe Landjugendliche,

wir veröffentlichen gerne eure Berichte und Fotos in der mm!
Wir haben eine Bitte an euch: schickt oder teilt uns Eure Fotos bitte stets **per Mail als Anhang** - Fotos, die ihr über whatsapp schickt, haben leider keine ausreichende Qualität für den Druck.
Achtet darauf, beim Fotografieren ausreichend **Rand um das Motiv** zu lassen, Handyfotos mit der **höchsten Auflösung** zu verschicken und den **Namen der/des Fotografierenden** anzugeben.
Bei Fragen meldet euch bei uns per Mail oder WhatsApp.

0251 4175-215

0157 31 64 81 43

info@WLL.de

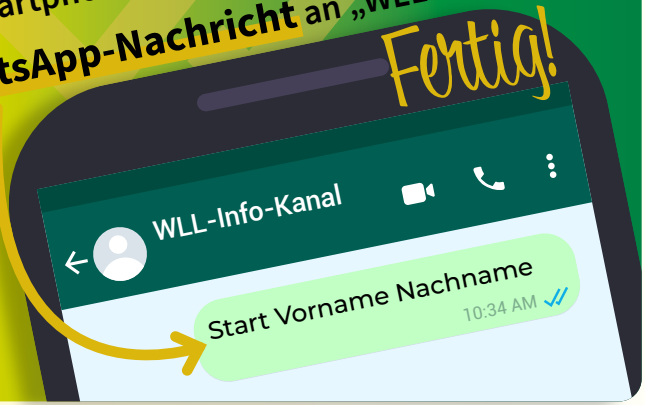
@WLL.de

WLL-WhatsApp-Infos empfangen

So geht‘s:

1. **0251 4175215** als „WLL-Info-Kanal“ im Smartphone speichern
2. **WhatsApp-Nachricht** an „WLL-Info-Kanal“

Fertig!



Deutscher Bauerntag in Münster

Deutsche Landwirtschaft zu Gast im Verbandsgebiet

Am 28. und 29. Juni war der Deutsche Bauerntag (DBT) unter dem Motto „Perspektiven schaffen – Zukunft bauen“ in Münster zu Gast. Die Westfälisch-Lippische Landjugend (WLL) war an einigen Aktionen rund um die Tage beteiligt.

Sie war beim Landwirtschaftlichen Aktionstag an der Lambertikirche dabei, hat mit einer Straßen-Sprühaktion, die *„Zukunfts-Bauern in der Stadt“* begrüßen können und die Gäste mit WLL-Pommesgabeln und WLL-Schreibmaterial versorgt. Am WLV-Abend **„Bauern treffen Bauern“** auf Gut Havichhorst konnten die WLL-Vertretenden mit vielen weiteren Vertreter:innen rund um die Deutsche Landwirtschaft sprechen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den WLV für die Möglichkeit, den Bauerntag mitzugestalten.

Nun aber zurück zum Inhalt der Tage: Die Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft sind in Bewegung und es gab viel zu besprechen. Wie ist das Resümee aus Gastgebersicht?

Die moment mal-Redaktion hat bei WLV-Bauernpräsident Hubertus Beringmeier nachgefragt.

*v.l.n.r.: **Michael Uckelmann** (WLV-Vizepräsident), **Henner Braach** (WLV-Vizepräsident), **Silke Gorißen** (Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW), **Joachim Rukwied** (DBV-Präsident), **Cem Özdemir** (Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft), **Hubertus Beringmeier** (WLV-Präsident), **Dr. Thomas Forstreuter** (WLV-Hauptgeschäftsführer)*
Foto: Gunka/WLV

Welches Gesamtfazit zieht der WLV?
Der DBT in Münster war durchweg positiv. Es ist gelungen, unsere drängenden Herausforderungen an die Politik – allen voran an Minister Cem Özdemir – heranzutragen: In der Tierhaltung brauchen wir verlässliche Rahmenbedingungen und ein Förderprogramm, das alle Tierhalter berücksichtigt. Im Umwelt-, Natur- und Klimaschutz haben wir uns für kooperative Ansätze stark gemacht, denn Umwelt- und Naturschutz funktionieren nur mit uns Landwirt:innen. Alle Verursacher:innen müssen in die Pflicht genommen werden.

Wir sind veränderungs- und gesprächsbereit.

‚Perspektiven schaffen – Zukunft bauen‘ – das Motto des diesjährigen Bauerntags hätte treffender nicht sein können. Wir haben gezeigt: Die Landwirtinnen und Landwirte sind bereit für Veränderungen. Wir sind Lösungsanbieter:innen. Es ist uns wichtig, dass die Transformation der Landwirtschaft im gesellschaftlichen und politischen Diskurs mit der Landwirtschaft erfolgt – das haben wir beim Bauerntag in Münster hervorgehoben.

Dabei war es ein toller Erfolg, dass Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir und NRW-Landwirtschaftsministerin Silke Gorißen unserer Einladung zur Veranstaltung auf Gut Havichhorst gefolgt sind. In Gesprächen mit beiden konnten wir verdeutlichen: Wir sind veränderungs- und gesprächsbereit. Die gute Stimmung und die fachliche Diskussion beim Bauerntag haben dies unterstrichen.

Bundesagrarminister Cem Özdemir war im Vorfeld aufgefordert worden, endlich zu liefern. Wie zufrieden ist der Verband mit seiner Rückmeldung zum Thema?

Die Schweinehaltung in Deutschland erlebt in den letzten Jahren einen starken Strukturwandel. Entscheidend ist jetzt, dass der politische Knoten in Bezug auf die Tierhaltung endlich gelöst wird. Betriebe, die ihre Ställe zu mehr Tierwohl umbauen wollen, brauchen Erleichterungen im Bau- und Genehmigungsrecht sowie attraktive Förderkonzepte. Minister Özdemir hat uns zugesichert, die Lücken in der Tierhaltungskennzeichnung zu schließen und das Immissionsschutzrecht nochmal besonders in den Blick zu nehmen. Wir nehmen ihn beim Wort! Und daran muss er sich messen lassen. Es braucht eine vollumfängliche Herkunftskennzeichnung, ein praktikables Bau- und Immissionsschutzrecht sowie ein langfristiges und tragfähiges Förderprogramm, damit unsere Tierhalter nun endlich investieren können.

Welche Punkte nimmt der WLV vom Bauerntag mit, um sie in die zukünftige Verbandsarbeit einzubinden?

Ohne eine vielfältige, wettbewerbs- und zukunftsfähige, sowie gleichzeitig wirtschaftlich nachhaltige heimische Landwirtschaft sind die drängenden Herausforderungen der Branche nicht zu bewältigen. Umso wichtiger ist es, in der Landwirtschafts- und Ernährungspolitik endlich die richtigen Weichen zu stellen und die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass dieses Potenzial genutzt werden kann.

Zukunftsperspektiven bieten

Es ist der intensiven Arbeit von WLV und DBV zu verdanken, dass mit entsprechenden Änderungen des Baugesetzbuches endlich die baurechtlichen Hemmnisse für zahlreiche Betriebe, die ihre Ställe hin zu weiterem Tierwohl umbauen wollen, fallen. Das Gesetz enthält im Vergleich zu ersten Entwürfen erhebliche Verbesserungen.

Im Bereich der Erneuerbaren Energien hat Landwirtschaft großes Potenzial und trägt zur Energiewende schon heute maßgeblich bei. Insgesamt ist es nach unserer Einschätzung dringend erforderlich, die hiesige Landwirtschaft zu stärken und den Betrieben Zukunftsperspektiven zu bieten. Ich bin überzeugt: Wenn wir regionale und qualitativ hochwertige Produkte aus der Region sichern wollen, dann muss die regionale Landwirtschaft mit ihren Familienbetrieben seitens der Politik mit tragfähigen Konzepten und durchdachten Förderprogrammen gestärkt werden. Die Herausforderungen müssen klar benannt und im Diskurs mit Politik und Wirtschaft gemeinsam Lösungen erarbeitet werden, um Zukunftsperspektiven für die Tierhalter zu bieten. Die Gespräche mit Minister Özdemir gilt es zu vertiefen und die Interessen des Berufsstandes weiter mit Nachdruck gegenüber der Politik zu vertreten. Dafür setzt sich der WLV mit seinen Vertreter:innen im Nachgang zum Bauerntag weiter ein.

Bauerntag in Münster. Foto: Gunka/WLV

Auch die Landwirtschaft braucht zukünftig Nachwuchs. Wo sieht der WLV besondere Herausforderungen neben dem erwähnten Bau- und Genehmigungsrecht sowie weiteren attraktiven Förderkonzepten? An welchen Feldern für eine Zukunftsperspektive für junge Landwirt:innen möchte der WLV besonders arbeiten?

Viele hervorragend ausgebildete junge Menschen sehen grundsätzlich eine Zukunft in der Landwirtschaft und freuen sich darauf, die Betriebe weiterzuführen und suchen daher individuelle Perspektiven zur Weiterentwicklung der Höfe. Niedrige Erzeugerpreise, ASP-Fälle, Auswirkungen der Corona- und Klimakrise, wenig Planungssicherheit für junge Betriebsleiter:innen: Das sind nur einige der Herausforderungen, mit denen die Landwirtschaft aktuell konfrontiert ist. Diese Herausforderungen werden hauptsächlich von der heute noch jungen Generation an Hofnachfolger:innen zu bewältigen sein. Damit dies bestmöglich gelingen kann, unterstützen wir sie gemeinsam mit den Landjugendverbänden durch das Handlungsfeld „Perspektiven für Hofnachfolger“.

In den insgesamt vier Leitprojekten steht die Zukunft der jungen Landwirtinnen und Landwirte im ländlichen Raum im Fokus. Es geht um die Nachwuchsförderung in den landwirtschaftlichen Betrieben und innerhalb des Verbandes. Dabei stehen das Miteinander von Jung und Alt sowie neue und innovative Ideen, die die Wertschöpfung auf den Betrieben und in der Region erhalten, im Mittelpunkt.

ländlicher Raum im Fokus

Junge engagierte WLV-Mitglieder sind enorm wichtig, mit ihnen kommen oftmals auch neue Ideen und Anregungen in den Verband. Wir freuen uns deshalb über den Nachwuchs in unseren Gremien. Wenn wir ab Herbst dieses Jahres die Vertreter:innen unseres Verbandes wählen, freue ich mich sehr, wenn sich viele junge Mitglieder mit der Übernahme eines Amtes auf Orts- und Kreisebene in die Verbandspolitik aktiv einbringen. Sprechen Sie uns gerne bei Interesse an.

Die Redaktion der moment mal *bedankt sich für das Interview und das offene Wort.*

Zukunftsbauern in der Stadt

Tag-Aktion Kreide

Sicher haben viele von euch das Motiv mit der Unterschrift „Zukunftsbauern in der Stadt“ gesehen, ob vor Ort in Münster oder auf Social Media.

Anlässlich des Deutschen Bauerntages hat sich am 27.06.2023 eine Gruppe Landjugendlicher der WLL in Münster getroffen und ist mit Sprühkreide sowie Schablonen durch die Stadt gezogen. An vielen Orten haben sie dabei den Schriftzug auf den Boden gesprayt. Vor allem um den Bahnhof herum, an der Messehalle aber auch in der Nähe einiger Hotels, in denen Delegierte untergebracht waren, gingen sie vorbei.

Die Aktion wurde sehr gut von den verschiedenen delegierten Verbänden angenommen und war auf fast jedem Instagram-Account der Verbände zu sehen, was uns wirklich sehr gefreut hat.

Die Aktion wurde in Zusammenarbeit mit dem WLV geplant. Nach der Aktion haben wir den Abend noch gemeinsam ausklingen lassen.

IW

Buchung ab
Di. 14. Nov. bis Do. 30. Nov.
möglich.

Anmeldung möglich ab 01.10.2023
Weitere Infos bei eurem Vorstand

Wissen to go

Seit wann gibt es eigentlich die

moment mal?

Wusstet ihr, dass die allererste Ausgabe der moment mal bereits im Jahr 1973 erschienen ist?

Damit hatten die Landjugendlichen damals bestimmt nicht gerechnet, dass unsere Verbandszeitschrift 50 Jahre später immer noch regelmäßig gedruckt wird.

Falls ihr auch mal einen Artikel für die moment mal schreiben wollt, könnt ihr euch einfach bei einem Mitglied der Redaktion melden.
Oder ihr sendet uns eure Artikel von Veranstaltungen eurer Ortsgruppe an info@WLL.de zu.

LB

Alice Oseman

Heartstopper

Heartstopper ist wohl das bekannteste Werk der britischen Autorin und Illustratorin Alice Oseman.

Die Geschichte von Charlie und Nick, den Protagonisten, war zu Anfang nur ein Webcomic auf TumblR, die dann 2018 als Graphic Novel veröffentlicht wurde.

Heartstopper – der Name ist Programm: Charlie und Nick lernen sich in der Schule kennen. Charlie Spring ist 14 Jahre alt, spielt gerne Schlagzeug und wurde im letzten Schuljahr unfreiwillig geoutet. Nick Nelson ist 16 Jahre alt und der Star der Schulrugbymannschaft. Trotz ihrer Unterschiede werden die beiden sofort Freunde. In dieser Coming of age Geschichte geht es darum, sich selbst zu finden und für sich einzustehen. Dabei stoßen die beiden auf einige Hindernisse: Charlie wird seit seinem Outing in der Schule gemobbt. Besonders von Nicks ehemaligen besten Freund Harry und Charlies Exfreund Ben. Rückhalt bekommt er aber von seinen Freunden Tao, Isaac, Elle, Tara und Darcy. Trotz dessen entwickelt Charlie im weiteren Verlauf eine Essstörung. Charlie hat sich vom ersten Augenblick an in Nick verliebt. Nick merkt zwar auch, dass er Gefühle für Charlie hegt, ist jedoch sehr verwirrt und verunsichert, da er sich bis dato nur für Mädchen interessiert hat und beginnt seine Sexualität zu hinterfragen.

Die Geschichte überzeugt durch ein besonders diverses Ensemble an Charakteren und obwohl die Geschichte von Charlie und Nick viel Leichtigkeit und Sorglosigkeit mit sich bringt, schafft diese es, trotzdem an den richtigen Stellen tiefgründig zu werden und emotional zu berühren.

herzerwärmend und inspirierend

Alice Osemans Zeichenstil zeichnet sich dadurch aus, dass ihre Zeichnungen sehr comichaft und einfach aussehen. Aber ihre Tiefe durch liebevolle De-

tails gewinnen z.B. Blätter, die die Protagonisten umgeben. Damit drücken nicht nur Worte Gefühle aus. Insgesamt ist Heartstopper grafisch süß und ausdrucksstark. Im November dieses Jahres soll der fünfte Teil der Reihe erscheinen. Des Weiteren wird Heartstopper für Netflix als Serie verfilmt, bei der Alice Oseman als Drehbuchautorin mitwirkt. Die Serie verhalf den Büchern zu noch mehr Popularität und lohnt sich ebenso anzuschauen.

LB

Alice Oseman: Heartstopper " (fünf Bände)
Loewe Verlag 2022, 288 Seiten, 15 €

Zimtschnecke auf isländische Art

Kanilsnúður

Mein Urlaub in diesem Sommer führte mich nach Island.
Das Land ist beeindruckend und die Bäckereien sind gefüllt von den leckersten Backwaren in vielen Variationen. Doch die klassische Zimtschnecke schmeckte mir immer noch am besten. Zurück zu Hause habe ich ein tolles Rezept auf **island-besuchen.de** gefunden, um selbst Zimtschnecken zu backen. Hat super geklappt und schmeckt mega lecker! Auch meine Familie war begeistert. **Versucht es selbst!**

Foto: Franziska Trepte

ZUTATEN

Hefeteig:

- 500 g Mehl
- 42 g frische Hefe
- ½ TL Salz
- 75 g Zucker
- ½ TL Kardamom
- 75 g Butter
- 250 ml Milch

Zimt-Karamell-Füllung:

- 40 g Butter, geschmolzen
- 50 g Zucker
- 2 Pck. Vanillezucker
- 1 EL Zimt

Tipp: Wer es ein bisschen saftiger haben möchte, nimmt die doppelte Menge der Zimt-Karamell-Füllung.

Zubereitung Hefeteig:

Bevor man anfängt, sollten alle Zutaten Raumtemperatur haben.
Das Mehl in eine Schüssel sieben. 75 g Zucker und Kardamom zugeben und trocken verrühren. In der Mitte mit einem Löffel eine Mulde formen. Die Hefe hineinbröckeln und mit etwas lauwarmer Milch (von den 250 ml) und etwas Zucker (1 TL) so lange verrühren, bis die Hefe sich aufgelöst hat.

- 20 Minuten zugedeckt an einem warmen Ort gehen lassen.
- 75 g Butter und restliche Milch lauwarm erwärmen. Die Mischung und das Salz zum Teig geben und mit einem Knethaken 5 Minuten gut durchkneten.
- Erneut zugedeckt für weitere 30 Minuten gehen lassen.

Zimt-Karamell-Füllung herstellen

- Die Mischung aus 40 g Butter, 50 g Zucker, 2 Packungen Vanillezucker und 1 EL Zimt erwärmen und gut vermischen. Die Arbeitsfläche mit Mehl bestäuben und den Teig noch einmal kurz mit den Händen kneten und zu einem Rechteck ausrollen. Mit der Butter-Zucker-Zimt Mischung bestreichen.
- Zu einer Rolle zusammenrollen und 2-cm-dicke Schieben abschneiden. Mit der Sahne bestreichen und im **nicht vorgeheizten** Heißluftofen 15-20 Minuten bei 180-200 Grad goldgelb backen.
- Je nach Vorliebe könnt ihr sie mit Puderzucker bestäuben, mit Hagelzucker bestreuen, einer Zuckerglasur verzieren oder einfach pur genießen.

Mit freundlicher Genehmigung von island-besuchen.de

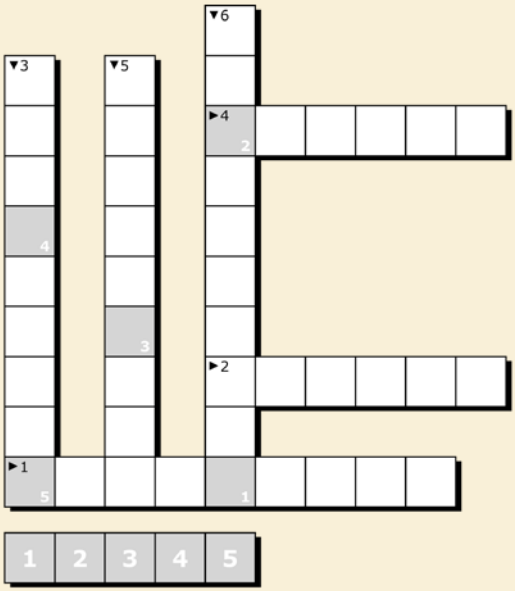
RICHTIGSTELLUNG

In der Juni-Ausgabe haben wir im Rahmen des Rezepts „Raffaello-Kugeln“ fälschlicherweise dazu aufgerufen, den Ofen auf 200°C aufzuheizen und ein Backblech mit Backpapier auszulegen. Richtig ist: der Einsatz von Backofen, Backblech und Backpapier ist bei dem Rezept nicht erforderlich. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen.

WILMAS WUNDERVOLLES WISSENSQUIZ

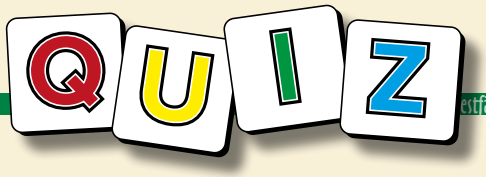
Wilma hat für Euch ein Sommerrätsel vorbereitet!
Wer das Lösungswort herausbekommt und es bis zum **31.10.2023** an **info@WLL.de** schickt, kann eine Wilma gewinnen!

Das richtige Lösungswort „ZUSAMMEN“ wusste **Sandra aus Kamen**!
Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß mit Wilma!



Viel Glück!

1. Welches Fest wird in diesem Jahr am 1. Oktober gefeiert?
2. In welchem Monat wird Hafer meist geerntet?
3. Wie heißt eine noch recht junge Getreidesorte? (Kreuzung aus Weizen und Roggen)
4. Von welcher Getreidesorte wurden 2022 3,1 Mio. t in Deutschland geerntet?
5. Welches Team hat beim Kart-Turnier gewonnen?
6. Auf welchem Hof fand das diesjährige Food Camp der WLL statt?



Leser:innenfoto

Heute ein besonderes Leser:innenfoto, denn diese zu lesende moment mal-Ausgabe befindet sich noch in der Korrektur. Hier wird das mm-Redaktionsteam zukünftig durch Lisa Marie unterstützt. Auch das gehört mit zu den vielen Aufgaben in der WLL-Geschäftsstelle.

Ganz frisch

Immer mehr Menschen zieht es zurück aufs Land!

Vor einem Jahrzehnt hieß es noch, die Dörfer sterben aus. Nun ziehen immer mehr junge Familien raus aus der Großstadt und aufs Land. Warum? Es ist ruhiger und idyllischer, aber vor allem ist es günstiger auf dem Land. Einfamilienhäuser in Großstädten sind nicht mehr bezahlbar. Das lässt die Einwohnerzahlen im ländlichen Raum beachtlich wachsen: zum Beispiel in der Gemeinde Weilerswist (Kreis Euskirchen) ist die Einwohnerzahl ab 2011 um mehr als 12 % gestiegen.

Quelle: tagesschau.de/inland/studie-land-100.html

Vorschau

Passend zur Dezember-Winter-Weihnachtsausgabe der moment mal werden wir Weihnachts- und Wintertraditionen aufstöbern.

WLL
Westf.-Lipp. Landjugend

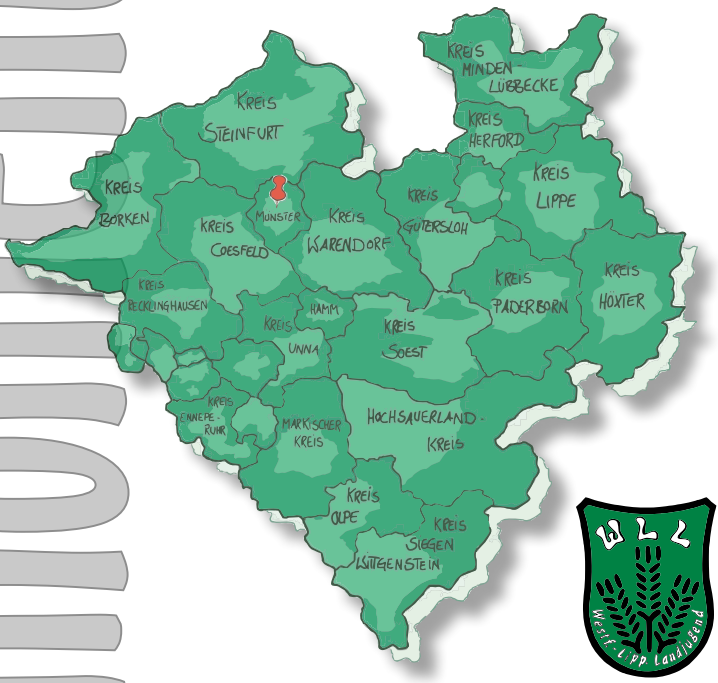
Westfälisch-Lippische Landjugend e. V.

Schorlemerstr. 15 • 48143 Münster
Tel: 0251 4175-215 • Fax: 0251 4175-235
info@WLL.de

wllandjugend

WLL.de

moment mal



WLL.de